

Dresdner Nachrichten

42. Jahrgang.
42. Jahrgang.
42. Jahrgang.

Julius Schädlich
Am See 16, part. I. H.

Beleuchtungsgegenstände
für Gas, elektr. Licht,
Petroleum, Kerzen.

Zähne Künzliche
Chr. Sörup, Zahnkünstler
Wattimerstr. 28, I. gegen Mittel- u. Fernspr.
Spezialität: **Gobisso** Gaumenplättchen
Fernsprechstelle No. 878, Amt I.
Kleinere Gold- und Emailarbeiten
Brückenarbeiten
Plombirungen
schmerzlose Zahnoperationen etc.

C. Heinrich Barthel
Neueste Putz- und Medaillenmodelle
Eigene Filzfabrik
Waisenhausstr. 30, Fernspr. I, 3390.

Patent-Bureau Reichelt, Dresden-N.
Hauptstr. 4
Gewissenhaft, mäßige Preise.
Musterausstellung
Auskunft kostenlos.
Teleph. Amt II, Nr. 20
Erw. und Verw. in all. Staaten, Marken-Muster- u. Gebrauchsmuster-Schutz.
Inhaber: **Emil Reichelt**, Ing. u. Patent-Anw.

H. Niedenführ's Radfahr-Halle
9 Struvestrasse 9.
Alleiniger Vertreter von **Siedel & Naumann's** Fahrrädern.

Leberthran, beste Marke von Heint. Moyer, Christiania, von Kindern gern genommen, Flasche 1 Mark, 50 Pfg. und ausgewogen.

Jodeisenleberthran, Eisenleberthran, Flasche 1 Mk. 75 Pf. und 1 Mk. Flasche 1 Mk. 25 Pf.

Königl. Hofapotheke, Dresden und Pillnitz.
Versandt nach auswärts

Montag, 22. November 1897.

Neueste Fernschreib- und Fernsprech-Berichte vom 21. November.

Wildpark. Der Kaiser reiste um 11 Uhr Abends nach Budapest. Am Sonnabend stieg ein Wagen der elektrischen Straßenbahn mit einem Lastwagen zusammen, welcher aus der Aufsicht einer Dampfmaschine herausgeschoben wurde. 4 Fahrgäste wurden schwer, 5 leicht verletzt. Der Schaffner und der Motorführer wurden ebenfalls verwundet.

Gräz. Am Sonnabend kam es anlässlich einer Versammlung der Christlich-Sozialen, in welcher der Abg. Axmann sprach, zu Unruhen. Eine Anzahl Sozialdemokraten drang in den Saal ein und bewarf die Christlich-Sozialen mit Biergläsern und Stühlen, wobei mehrere Personen verwundet wurden. Die Ausschreitungen wurden auf der Straße fortgesetzt; die Sicherheitswache und das Militär, welche mit Steinwürfen empfangen wurden, trafen die Exzessanten mit blankem Säbel und gefülltem Bajonett zurück, wobei zahlreiche Personen verwundet wurden. Ein durch einen Bajonettschlag verwundeter Arbeiter ist inzwischen gestorben. Viele Personen wurden verhaftet. Weiter wird gemeldet: Bei den gefrigen Ausschreitungen sind auch fünf Wachleute, darunter zwei schwer, verwundet worden. Mehrere Personen wurden wegen Aufwands verhaftet. Von den beiden für heute einberufenen sozialdemokratischen Versammlungen ist die eine ohne Zwischenfall verlaufen, die andere, in welcher der Arbeiterführer Wichter das allgemeine Wortred mit Bezug auf die Gemeinde besprochen sollte, wurde wegen der gefrigen Vorgänge verboten und die vor dem betreffenden Hofsaal angesammelte Menge zerstreut. Es sind Vorlesungen zur Aufrechterhaltung der Ruhe getroffen.

Rom. Gegenüber im Umlauf befindlichen Gerüchten, der Gesundheitszustand des Papstes könne Beforgnisse erregen, hat der Leibarzt Dr. Capponi die Ermächtigung erteilt, zu erklären, dass der Papst wegen einer leichten Erkrankung am Donnerstag das Zimmer verließ, aber bereits wieder Audienzen erteilt hat und mehrere Personen zu seiner Messe zulassen ließ.

Rom. Der Staatsminister v. Ballo und Gemahlin empfangen am Sonnabend im Palazzo Caffarelli zahlreiche Mitglieder der hiesigen deutschen Kolonie zum Abschied. Professor Friedensburg hielt Namens derselben eine kurze Ansprache, überreichte als Geschenk der Deutschen Kolonie eine Proklamation des Kaisers Augustus und hat den Staatsminister, die Ernennung zum Ehrenmitglied des Künstlervereins annehmen zu wollen. Der Minister dankte in herzlichen Worten und versicherte, dass er und seine Gemahlin die Deutschen Kolonie nie vergessen würden und dass die hier verlebten vier Jahre die schönsten seines Lebens gewesen wären.

Madrid. „Herold“, „Correspondencia“ und andere bedeutende Blätter betrachten den Frieden auf den Philippinen als eine vollkommene Katastrophe, da sich alle Inzurgenten als unterworfen hätten.

Tomia. Die am 5. ds. M. unter Leitung Sören Krömer's auf der „Victoria“ nach Spitzbergen abgegangene Expedition, welche der Ueberwindung der im Eisland gebildeten angeblichen Nordsee-Islande aufsuchen sollte, ist heute hierher zurückgekehrt. Sie hat an der Küste Danmarkeins und Spitzbergen zehn Landungen ausgeführt, ohne Spuren menschlicher Anwesenheit wahrzunehmen; der Eisberg war teilweise mit Eis angefüllt. Im Uebrigen verlief die Expedition ohne Zwischenfall.

Athen. Der Parlamentarier, Ministerpräsident Palmas bleibt der Hoffnung Ausdruck, in etwa acht Tagen dem Saule den endgültigen Friedensentwurf unterbreiten zu können. Nach einer lebhaften Verhandlung über einen Antrag der Untersuchungskommission für die Vorgänge im letzten Kriege verlegt die Kammer die Beschlussfassung darüber. Im Laufe der Beratung erklärt sich Palmas bereit, die Bildung eines Ausschusses zur Ermittlung der für den Krieg und für die Art seiner Führung verantwortlichen Personen zu übernehmen. Die Regierung bewahrt demgegenüber eine neutrale Haltung. Inzwischen erklärt der Kriegsminister Smolenski im Laufe der Verhandlung, dass der Krieg in übertriebener Weise herbeigeführt sei und dass die Kriegserklärungen die beabsichtigten Vorteile nicht gebracht hätten. Smolenski versichert auf sein Ehrenwort, dass der König der Erste sei, der die Bestrafung der Schuldigen wünsche.

Savana. Bei verschiedenen Zusammenstößen in den letzten Tagen verloren die Aufständischen 25 Mann; die Spanier hatten 26 Tote und 110 Verwundete.

Reibourne. In einer der Hauptstraßen des Stadtcentrums brach heute früh einer der größten Brände aus, die je in Australien vorgekommen sind. Bei dem herrschenden starken Winde verbreitete sich die Flamme über ein ganzes Häusergeviert, welches vorwiegend Textilwarenlager enthielt, und legte daselbst fast vollständig in Asche. Der Sachschaden betrug auf 1 Million Pfund Sterling geschätzt.

Buenos Aires. In Montevideo herrscht wieder Ruhe. Sanitäre Die Expedition des englischen Majors Macdonald nach dem Innern Afrikas ist vorgestern in Uyoa durch mehrere indische Truppen und 150 muslimische Krieger angegriffen worden. Der Angriff wurde jedoch nach mehrstündigem Kampfe zurückgeschlagen, wobei etwa 100 Krieger getötet und verwundet worden sind. 16 Engländer, darunter 1 Offizier, sind getötet, 20 verwundet. Die Reuter, welche 3 englische Offiziere ermordet hatten, wurden gefangen. Von Uyoa gehen unzweifelhaft Truppen ab, um zu Macdonald zu stoßen.

Certified and Satisfactory.

Ihre Majestäten der König und die Königin wohnten gestern Vormittag dem Gottesdienst in der katholischen Hofkirche bei. Von 1/11 Uhr ab nahm Sr. Majestät König Albert im Dresdner Residenzschloß aus Anlaß seines Namenstages die üblichen Glückwünsche entgegen. Das 5 Uhr fand Johann in der Villa zu Ehren der Familienfeier bei den Majestäten statt.

Ihre Königl. Hoheiten Prinz Georg, Prinzess Wasthild und Prinz Albert besuchten gestern Nachmittag auf längere Zeit den Zoologischen Garten mit ihrem Besuche.

Sr. Königl. Hoheit der Großherzog von Sachsen-Weimar hat den Stadtrath Döbel und Dr. Schanz in Bezug auf Anrechnung ihrer Thätigkeit als Mitglieder des geschäftsführenden Ausschusses der Sächsisch-Thüringischen Industrie- und Gewerbeausstellung das Ritterkreuz 1. Klasse des Hausordens der Wachsamkeit über dem weißen Falken verliehen.

Der 1. B. bei der Königl. Kreisbauhauptschaft Borsdorf angestellte Regierungsrath Dr. Schmalz wird unter'm 1. Januar 1898 in das Königl. Ministerium des Innern versetzt.

— Einen Ueberblick über die Finanzlage Sachsens gewinnt man, wenn man an der Hand des von den Reichsfinanzberatern dargebotenen Materials die Entwicklung des reinen Staatsvermögens, den Antheil der Eisenbahnwerke an dem Immobilien Staatsvermögen und das Verhältnis der Staatsschulden zu dem in den Eisenbahnen festgelegten Theil des Staatsvermögens verfolgt. Hierbei ist vorweg zu bemerken, daß das reine Staatsvermögen ermittelt wird, wenn man die Summe der Staatsschulden in Abzug bringt von der Summe, die sich zusammensetzt aus dem Nettovermögen an Kassenbeständen, Kassenhänden und Naturalvorräthen, aus Mobilien und Inventar, aus dem Immobilien Staatsvermögen und den finanziellen Fonds zu bestimmten Zwecken. Ferner ist bezüglich der Bestimmung des Immobilien Staatsvermögens zu beachten, daß in den folgenden Berechnungen das zugehörige Mobilien und Inventar mit inbegriffen ist, sowie, daß das Immobilien Staatsvermögen sich zusammensetzt aus Grundeigentum zur freien Benutzung der Krone, ferner zur öffentlichen Benutzung, sowie zu gemeinnützigen und allgemeinen Zwecken (einschließlich der Landesanstalten), ferner zum Betrieb der Staatswirtschaft behufs Produktion materieller Güter oder Dienste und ferner zu Zwecken des Wohlstandes. Des Weiteren werden zu dem Immobilien Staatsvermögen gewisse Aequivalente gerechnet, die gefallen in den Domänenfonds, den Hoftheater-Neubaufonds, den Fonds zum Ausbau der Albrechtsburg, die Geldbeträge, die zum Staatsbahnbau und zu sonstigen, das Immobilien Staatsvermögen vermehrenden Bauten reservirt worden sind. Das reine Staatsvermögen betrug Ende 1891 518,725,814 Mk.; Ende 1893 521,162,693 Mk.; Ende 1895 652,482,641 Mk. Demnach ist es in der bezeichneten vierjährigen Periode um 33,756,827 Mk. gewachsen. An dem zum Jahresabschluss 1891 1,000,700,704 Mk. betragenden Immobilien Staatsvermögen nahmen die Eisenbahnen mit 682,082,672 Mk. Theil. Am Jahresabschluss 1893 belief sich das Immobilien Staatsvermögen auf 1,114,744,605 Mk. und die Eisenbahnen partheilten daran mit 716,761,700 Mk. Am Jahresabschluss 1895 fielen sich die finanziellen Summen auf 1,150,499,786 Mk. und 761,829,007 Mk. Die Staatsschulden betrugen Ende 1891 nach dem Rennwert 626,841,750 Mk. gegen 682,082,672 Mk. Eisenbahnvermögen; Ende 1893 670,771,950 Mk. gegen 716,761,700 Mk. Eisenbahnvermögen; Ende 1895 720,258,550 Mk. gegen 761,829,007 Mk. Eisenbahnvermögen. In Prozenten ausgedrückt, heißt das, das reine Staatsvermögen hat sich in dem Zeitraum von 1891 bis 1895 um 6,6 Prozent vermehrt, die Staatsschulden sind um 15 Prozent gewachsen. Die Staatsbahnen sind mit ihrem Antheil an Immobilien Staatsvermögen von 64 auf 66 Prozent im Laufe der Zeit gewachsen. Die Staatsbahnen haben ferner ihren Antheil an Immobilien Staatsvermögen von 64 auf 66 Prozent im Laufe der Zeit gewachsen. Die Staatsbahnen haben ferner ihren Antheil an Immobilien Staatsvermögen von 64 auf 66 Prozent im Laufe der Zeit gewachsen.

— Gestern Nachmittag kurz nach 2 Uhr fuhr auf dem hiesigen Hauptbahnhof ein von Schandau kommender Personenzug auf die Schiffsstation eines in der Halle zur Abfahrt nach Leipzig befindlichen Personenzugs. Zwei Wagen des letzteren entgleiteten infolge des Zuganmensens, doch war die Entgleisung eine derartige, daß eine Betriebsstörung durch dieselbe nicht herbeigeführt wurde. Mehrere Personen erlitten durch Stöße und Durcheinanderschlagen Verletzungen, die jedoch sämtlich leichterer Natur waren. Der Unfall ist, soweit sich bis jetzt ermitteln ließ, dadurch herbeigeführt worden, daß ein dem Lokomotivführer des Schandauer Zuges trotz rechtzeitigen Warnens nicht gelang, den Zug zum Stehen zu bringen, da durch den niedergebenden letzten Wagen die Schienen vollständig schlüpfrig geworden waren.

— Die „Reichs-Post“ findet, daß die preussischen Konventionen noch immer nicht energig genug gegen die Reformen Front machen; mit Recht wird man bei diesen und ihren Führern nicht erreichen, man beweise damit nur, daß man ihre wahre Natur noch nicht erkannt habe. Die die Reformen sich jetzt geben, sagt das Blatt, sind sie nicht Anderes mehr als eine Untergruppe der Sozialdemokratie, und mehr noch als die Führer der Letzteren kämpfen die antimilitarischen Hauptlinge, die launlich und laubers aus der Politik ein Gewerbe machen, bei der Verfolgung ihrer demagogischen Ziele um ihre Existenz. Um der gemeinsamen Sache willen werden sie daher den Kampf gegen die Konventionen gewiß nicht aufgeben. Selbst mit dem deutschen Freiheit und der Sozialdemokratie wird noch ein epischer Kampf möglich sein als mit ihnen. Wie begreifen daher nicht, wie die Konventionen Preussens sie noch immer bilaterally behandeln können, anstatt den Bruch mit ihnen in aller Entschiedenheit zu vollziehen.

— Im Laufe dieser Woche soll, vorausgesetzt, daß das Wetter nicht vollständig unzulässig, der Ausflug der Mitglieder der beiden Ständekammern in das Weichselgebiet erfolgen. Das Finanzministerium wird dem Auszuge eine Anzahl Staatsbeamter und Beamte mitgeben, die als Sachverständige und Führer den Mitgliedern der Ständekammern dienen werden.

— Der gefrige Todestag und der vorangehende Sonnabend zeigten auf den hiesigen Kirchhöfen einen sehr starken Besuch und der Schauder der Gräber war ein so allseitiger und theilweise schmerzlicher, daß man fast ausschließlich den Ein- und Besuchen unserer theuren Verstorbenen hatte. Besuch und mit Recht wurde freilich geflagt über die hohen Preise die von den Händlern in der Nähe der Kirchhofeingänge für sehr geringwertige Kränze gefordert wurden. So mußten am Hauptgange des Trinitatiskirchhofes für Ehrenkränze im Durchmesser von etwa 40 Centimeter, in welchen acht bis zehn gewöhnliche Blüthen eingewunden waren, 2 Mark bezahlt werden; ebenso am Eingange des Trinitatiskirchhofes für Ehrenkränze im Durchmesser 2-3 Mark. Am Hauptgange des inneren Neufährer Kirchhofes entsprach es andererseits wenig der Stimmung des Tages, daß jeder ankommende Wagen schon von Weitem von einer Wolke halbwilliger Jungen empfangen und im Sturm bis zum Eingange begleitet wurde, um sich bei den Kirchhofbesuchern bei der Abfahrt einen vermeintlichen Anspruch auf einen Platz zu sichern.

— Unter dem Rindviehbestande der Dresdner Viehhäuser- und Rindviehfabrik (S. S. Wamisch), Friedrichstraße 52, ist der Ausbruch der Maul- und Pockenkrankheit festgestellt worden.

— Anna Kummel, die von dem polnischen Arbeiter Waczed am 8. ds. M. in dem Hause Rosenstraße 26 in den Kopf geschossen worden war, ist am Freitag aus dem Krankenhaus als nahezu geheilt entlassen worden.

— In Lengaufeld i. W. brannte vorgestern früh das dem Gutsbesitzer Göbe gehörige Stall- und Schuppengebäude mit den Entwerfungsarbeiten nieder. Als Brandstifter wurde alsbald der schon vorbestrafte Weber und Handarbeiter Franz Robert Köhler aus Weidau festgenommen.

— Als der in der hiesigen Dampfzettel in Brockwitz dienende, 36 Jahre alte, unverheiratete Fuhrmann Göze am Freitag Nachmittag einen mit Steinen beladenen Wagen beladen wollte, rutschte er ab und fiel zur Erde. Dabei gingen die Vorderäder des Lastwagens über ihn hinweg und zerdrückten ihm den Brustkasten, so daß sein Tod schon nach wenigen Minuten eintrat.

— In einem vorigen Montag auf Rudersdorf bei Weidau ausgefundenen Selbstmörder hat man jetzt den 1876 zu Wadewitz geborenen Schneider Goldammer festgestellt.

— Am Freitag Abend entfiel im Sellschen Gutsgut zu St. N. bei Begau Feuer, durch das die Scheune vollständig, das Wohnhaus zum größten Theile eingeäschert wurde. Die Lösungsarbeiten waren durch Wassermangel sehr erschwert. Es wird Brandstiftung vermuthet.

— Die hiesigen bei Baugen, 21. November. Bei einem hiesigen Gutsbesitzer wurde der 18jährige Sohn tot im Keller aufgefunden. Der Vater desselben wurde in Baugen verhaftet, als er einen Sarg für den Verstorbenen kaufte. Verschiedenen Gerüchten zufolge soll der Sohn vom eigenen Vater misshandelt, durch Schläge am Arme und Kopfe verletzt aufgefunden worden sein. Der Verstorbenen hatte kürzlich in Neulich eine kleine Erbschaft gemacht.

— Bei Nischenwalde wurde am Freitag in der Fichtsbau die Leiche des Chemiker Cigarettenfabrikanten S. aufgefunden. S. hatte sich am Dienstag unter Bemerkungen aus seiner Wohnung entfernt, die auf Selbstmord schließen lassen. Eine gefrige Störung scheint den geachteten Mann zu der unglücklichen That veranlaßt zu haben, da die finanziellen Verhältnisse desselben geordnete sind.

— Amtsgericht. Der unbescholtene Schneidergeselle Carl Heinrich Wagner, welcher den Feldzug 1870/71 mitgemacht und die entsprechende Auszeichnung dafür erhalten, verlebte in der Nacht zum 21. September in angetrunkenem Zustande durch Schreien und Toben ruhestörenden Lärm. Ein Genarm, welcher ihn aufforderte, sich ruhig zu verhalten, wurde unter beleidigenden Redensarten von ihm thätlich angegriffen. Auf dem Transport nach der Arrestzelle legte Wagner den Stempel fort. Wegen der dem Angeklagten beigegebenen Strafbüßen erkannte der Gerichtshof auf eine Gefängnisstrafe von 3 Monaten und 2 Wochen Haft, sowie auf Substitution des Arthaus am hiesigen Gerichtsbezirk.

— Die Kellner Carl Emil Seifert und Franz Otto Wendt erlitten gegen polizeiliche Strafvorschriften von je 1 Woche Haft Einbruch. Es ist ihnen zur Last gelegt, in der Nacht zum 26. Oktober ein Ehepaar auf der Straße angerepelt, daselbst thätlich angegriffen und groben Ungehörig verübt zu haben. Ihr Antrag auf gerichtliche Entscheidung war infolge von Erfolg, als die Freiheitsstrafen in Geldstrafen von 10 und 5 Mark umgewandelt wurden. — Der zu Cotta wohnhafte Walter Carl Heinrich Hauswald, aus Reulenta gebürtig, wurde unter Ausnahme mildernder Umstände wegen Körperverletzung mit einer Geldstrafe von 20 Mark bestraft. — Der Feilheitsmeister Carl Wilhelm Hermann Witz aus Ottendorf wurde wegen Fahrlässigkeit zu einer Geldstrafe von 5 Mark, wegen Beamtenbeleidigung zu einer solchen von 75 Mark verurtheilt. — Zwei junge Leute, Franz Otto Heinrich Weisbach und Wilhelm Conrad Görtel, wurden wegen vorläufiger Beleidigung von Görtelgeheim an einer Quasthür zu Geldstrafen von 30 und 15 Mark verurtheilt. — Der bereits vorbestrafte Kellner Hermann Otto Dautschwich verurtheilt am Abend des 7. November aus dem Kleiderkasten zweier Damen, welche vor einem Schaufenster standen, die Geldbörse zu entwenden, wofür das Gericht auf eine Gefängnisstrafe von 5 Wochen erkannte. — Wegen Diebstahls mehrerer Geldbeträge verurtheilt der 1879 zu Königsberg geborene Feilenhauer und jetzige Bauarbeiter Friedrich Carl Streit eine Gefängnisstrafe von 14 Tagen. — Der wegen Diebstahls vorbestrafte Kellner Carl Friedrich Wegold aus Bremen entwendete in Tolkewitz z. seinen Mitkollegen die Portemonnaie mit und ohne Inhalt. Außerdem stahl W. aus den Kleiderkästen verschiedener Damen Taschentücher. Es ist ihm weiter zur Last gelegt, ein Taschentuch im Werthe von 2 Mark, welches er in Tolkewitz gefunden, der ihm bekannten Dame nicht zurückzugeben, mithin unterzulegen zu haben. Der Angeklagte wurde zu 6 Monaten und 3 Wochen Gefängnis verurtheilt.

— Im Saale des Christlichen Vereins junger Männer (Neumarkt 9) werden am 24. und 25. November und 1. Dezember Abends 7/8 Uhr von Herrn Lic. Steude eine Reihe öffentlicher Vorträge gehalten werden, deren Zweck eine „Zurückbildung der modernen antichristlichen Weltanschauung“ ist. Am 6. Dezember wird im Anschluss an diese Vorträge Herr Staatsanwalt v. D. Veden über: „Das göttliche Gesetz und das Strafrecht“ sprechen. Heute Nachmittag 5 Uhr findet im Verein eine öffentliche Versammlung des Bundes von „Jungen Frauen“ statt; Abends 8 Uhr Vortrag des Herrn Land. rev. min. Saut über das Thema: „Was wird mit Dir nach dem Tode?“ Der Zutritt ist frei.

— Im Geschäftsbereich des Ministeriums des Innern und öffentlichen Unterrichts. Erledigt: die 2. händige Leberstelle in Weida b. Riesa. Kolator: das Königl. Ministerium des Innern und öffentlichen Unterrichts. Einkommen bei freier Wohnung 1000 Mk. Bewerbungen sind bis zum 7. Dezember an den Königl. Bezirkskolator Dr. Geise in Großschönau einzureichen. Zu belegen: die 1898 vorüberläufige der Genehmigung seitens der obersten Schulbehörde neuvergründete 18. händige Leberstelle an der einfachen Volksschule zu Eitzsch. Kolator: der Gemeinderath Eitzsch. Der Einkommensbetrag beträgt, einschließlich des Wohnungsgeldes, jährlich 1275 Mk. und steigt von 3 zu 3 Jahren bis zum Höchstbetrage von 1400 Mk. Die im Anlande verdrängte Dienstzeit wird in Anrechnung gebracht. Wünsche sind bis zum 16. Dezember beim Kolator einzureichen. — die 2. händige Leberstelle in Oberstrun. Kolator: das Königl. Ministerium des Innern und öffentlichen Unterrichts. Einkommen: 1100 Mk. Gehalt und freie Wohnung. Gesuche sind unter Beifügung sämtlicher Zeugnisse und Anzeigenscheinungsbüchlein bis zum 7. Dezember bei dem Königl. Bezirkskolator Dr. Geise in Großschönau einzureichen; — eine händige Leberstelle in Planitz. Kolator: die Gemeinde Planitz. Einkommen: 1060 Mk. Gehalt, 180 Mk. Wohnungsgeld für einen unbeschäftigten Lehrer. Der Gehalt erhöht sich mit dem vollendeten 26. Lebensjahre des Stelleninhabers auf 1160 Mk. und steigt dann nach je 3 Jahren bis zum vollendeten 40. Lebensjahre auf 1400 Mk. einschließlich des Wohnungsgeldes.

Verlangen Sie überall
Zuhoer's Tähr-Rafao.

500 Mk. Gratifikation.

Ein fähiger und auch faulm. durchgeh. verfäh. Herr von vornehm. Charakter u. liebenswürdig. Angewandten, früher Direktor einer angesehenen Act.-Ges., sucht wieder eine Thätigkeit in leitender Stelle, gleichgültig ob in Stadt od. Land. Derk. ist 45 Jahre, verh., Christ, Hausbes., kautionsfähig u. im Besitz von Referenzen aus ersten Kreisen d. Finanz- u. Wissenschaft, sowie mit einem umfassenden Organisationstalent ausgestattet. Großes Gehalt wird nicht beanprucht. Bewerber ist bereit, dem Herrn oder der Dame, welche ihm eine seinen Wünschen entspr. Stellung zu beschaffen in der Lage ist, eine Gratifikation von 500 Mk., auch mehr, je nach Gehalt und Kontraktdauer, zu geben. Gest. ausfüllt, wenn auch vorl. anonym, Mittweil. besid. Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden, unter H. 311591 a.

500 Mk. Gratifikation.

Oberschweizer

und Stallknecht erhalten unter Garantie unentgeltlich Stellung nachgewiesen, wenn sie Abonnent der Landw. Beamten-Zeitung sind. Auskunft erteilt Director J. Hildebrand in Braunschweig, Rabanstr. 100.

Lehrlings-Gesuch.

Für mein Eisen-, Stahl-, Kurzwaren- und Oefengeschäft wird ein Sohn achtbarer Eltern für nächste Oefenlehre gesucht. Gehalt 1800 Mk. unter V. 10573 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Gesucht wird für 15. Janua. 1898 eine ältere, selbstständ.

Wirthschafterin

auf ein Rittergut. Selbige muss die Behandlung der Wähe verstehen, einfach bürgerlich kochen können, in der Wirthschaft erfahren sein und etwas Gartenkenntnisse besitzen. Offerten postlagend unter V. Z. 92 Ditau in Sachsen.

Junge Mädchen können die Damenkleiderei gründlich erlernen Königstr. 10, part.

Ein tüchtiger

Böttchergeselle

für dauernde Arbeit gesucht. Off. unter H. F. 783 Exped. d. Bl.

Wer schnell u. bill. Stellung will, verl. p. Post d. Deutsche Postanstalt in Göttingen.

Oberkellner, Kellner, Köche,

Buffetiers, Bierausgeber, Bandbinder, Hausburschen, Buffet- u. Küchenmännchen, ff. Kellnerinnen

empfehlen

C. F. Hofmann, Galtw. Bur.

Kampffeldstr. 1. Fernspr. 3307.

Jung. Kaufmann,

19 J. alt, gelehrter Materialist, sucht per 1. Januar 1898

Stellung als Kontorist oder Verkäufer.

Bekanntere Referenzen u. Zeugnisse stehen zur Seite. Gest. Off. u. W. 10575 Exp. d. Bl. erbeten.

Suche für mein Wirthschaftlichen (Eisenwerkzeug) u. 1. Jan. 1898 Stellung zu einem unabhängigen, lebhaften Oberkellner als Wirthschafterin.

Jung. Kaufmann

sucht a. Volontair Stellung in einer möglichst vorbereiteten Branche. Offerten erbeten unter H. 10581 in die Expedition dieses Blattes.

Tüchtige Oberschweizer

mit guten Zeugnissen empfiehlt sofort u. Veniar, Unterschweizer u. harte Bedienung hat zu vergeben Henggi, Thurm bei Zwickau.

Verwaltung von Geldern

u. i. w. genau mäßige Vergütung. Strengste Discretion zugesichert. Offerten unter N. S. 832 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.

Kapitalist

gesucht mit 6000 - 10,000 Mark zur Einrichtung eines äußerst gewinnbringenden Sportunternehmens in Dresden. Offerten unter S. 10569 Exped. d. Bl.

Ein Kaufmann u. Fabrikbesitzer,

42 J. alt, ev., mit eigenem Vermögen u. sicher, gut. Einf. Landwirthschaftler, der den besten Kreisen einer Großstadt angehört, angeheiratet, heit, solid. Charakter ist u. Sinn f. alles Schöne und Edle hat, sucht eine Lebensgefährtin, am liebsten und nett aus guter Familie, mit Vermögen. Er hofft auf diesem Wege vielleicht eher, als im Ballsaal od. in der Gesellschaft mit einer jungen Dame bekannt zu werden, mit der ihn eintriefende Verhältnisse und vor Allem gegenseitige Zuneigung vereinigen könnten und hinter Eltern und Verwandte solcher junger Damen, vertrauensvoll unter G. K. 9137 durch Rudolf Mosse, Dresden, hietauf eingeben zu wollen. Geweremäßige Vermittlung vorbehalten.

Antiker Schrank,

Büffet, Theetisch, Accoco-Schreibtisch, Brantisch, Tisch, Nähtisch, Bronze-Beuchter, Kammin-Uhr mit Leuchter billig zu verl. Am See 31, pt. I.

Passende Partie!

Für meine Verwandte, 22 J. von schönem Aussehen, absolut tadellosem Ruf, gut gebildet u. sehr verträgl. Tochter achtbarer Eltern, Witwit vorl. 10,000 Mk., wird unter Voraussetzung beiderseitiger Verschwiegenh., die Bekanntschaft eines vornehmen, in unbedingt geordneten Verhältn. lebenden, soliden Herrn, gleichviel ob höherer Beamter oder Kaufmann, gesucht. Jede Vermittlung ausgeschlossen. Off. unter M. N. 603 an den „Invalidentand“ Dresden erbeten.

Ein Wittwer,

42 Jahre alt, Vater v. 6 hübsch. Kindern bis zu 11 J., Besitzer eines Grundstücks, in welchem sich ein gutgeh. Restaurant und Produktionsgesch. führt, möchte sich gern wieder glücklich verheirathen. Nur solche Jungfrauen im Alter von 28-40 J., welche Hebe zu Kindern und zum Geschäft und etwas Verm. besitzen, werden gebeten, ihre Off. mit Phot. u. E. S. a. d. Fil.-Exp. at. Klosterstr. 5 einzul. Anzeigen vorzules. Verschwiegenheit Ehrensache.

Reell.

2 Jünelins, 30 Jahre, gebild., von angenehmer Natur, suchen die Bekanntschaft zweier dem Alter entspr. Herren von edlem Charakter u. sicherem Einkommen, beabs. Verheirathung. Vollst. Ausfertigung, etwa 2000 Mk. vorhanden. Off. u. N. N. 250 postlag. Schandau bis 26. Nov. erbeten. Vermittl. verb.

Heirath

sucht löbl. Beamter mit gutem Gehalt u. groß. Vermög., 36 J. alt, evangel., sehr solid, angenehmes Ausz. u. gut. Charakter, in schöner norddeutscher Stadt, mit gebild., gut u. wirthschaftl. ergo. musik. Dame aus besseren Verhältnissen und erbitte aufrichtige näh. Mittheilungen von Damen unter H. G. 678 an „Invalidentand“ Dresden.

Gummi-

Wäsche, Unterlagen, Zusendenformulare, etc. Brieflich H. Freisleben, Dresden, Voßplatz, Promenade.

Zöpfe,

Strähne ohne Schnuren von 2 W. an bei R. Freisleben, Voßplatz. Bitte genau auf Strm Freisleben zu achten.



Schutzmarke „Theefanne“.

Bekanntmachung.

Die ganz bedeutende Entwicklung meines Thee-Geschäftes hat mich veranlaßt, zu Gunsten desselben mein Detail-Geschäft und Lager für Japan-Waaren ganz aufzugeben.

Ich bringe deshalb die bisher vorräthigen, sowie neu eingetroffenen Gegenstände, als: Wandschirme, Vasen, Jardinières, Bronzen, Schirmständer, Tassen, Service, Sackfächer, Stickeren etc. zu ungemein billigen Preisen zum

Ausverkauf

im Neubau, Pragerstr. 32, Parterre u. I. Etage.

Es ist hierdurch Gelegenheit zu äußerst vorteilhaftem Einkauf von Weihnachtsgeschenken in den verschiedensten Preislagen geboten. Ansicht auch ohne Kauf gestattet.

G. E. Dittrich,

Inhaber der Fa.: R. Seelig & Hille.

Neubau, Pragerstr. 32, Parterre u. I. Etage.

Thee,

von Mk. 1.50 an pr. Pfund.

beliebteste Mischungen: Marke „O“ à Pfund 1.-, Marke „B“ à Pfund 2.-, russische Mischungen à Pfund 3.50 u. 6.-. Bläthen-Thee à Pfund 5.- u. 6.- mit Schutzmarke „Theefanne“ überall zu haben.



Schutzmarke „Theefanne“.

Sächs. Schuhfabrik

Rudolph Voigt

FABRIK und CONTOR
Schreibergasse 5
DRESDEN, Altmarkt, Ecke Schreiberg. 1-5.
Fernsprecher 1. 1699.

400 q Meter grosse, für Damen, Herren & Kinder abgetheilte Verkaufsräume, ermöglichen stets ungenirtes Probiren!

Grösste Auswahl • Solide Waare • Billige Preise!

Heirath.

3. Mann, 33 J. alt, schlank, in gel. Lebensst., wünscht, da es ihm an Damenbekanntschaft fehlt, mit einem anständ. soliden Mädchen bekannt zu werden. Etwas Vermögen erwünscht. Off. mit Angabe der näh. Verhältnisse u. Q. L. 705 in die Exp. d. Bl. erbeten.

Keine grauen Haare mehr!

3. Mann, 33 J. alt, schlank, in gel. Lebensst., wünscht, da es ihm an Damenbekanntschaft fehlt, mit einem anständ. soliden Mädchen bekannt zu werden. Etwas Vermögen erwünscht. Off. mit Angabe der näh. Verhältnisse u. Q. L. 705 in die Exp. d. Bl. erbeten.

Heirath.

Ein Beamter, 26 Jahre alt, sucht die Bekanntschaft einer gebildeten, vermögenden Dame. Off. u. Angabe der näheren Verhältnisse in die Expedition d. Bl. unter U. 10573 erbeten.



Petroleum-Feisofen.

Brandant geruchlos brennender
Mittels-Serfent für Treiben bei Dampfen
C. F. A. Richter & Sohn, Schlicht. 7.

1 Kinderkloset 3 W. 1 große
Puppenstube mit Kommoden-
fächer darunter nebst Einrichtg.
2 W. 1 gr. Musikinstrument mit
22 Klappen (die beliebtest. Sachen)
50 W. 1 eis. Kinderst. mit 2
Stühlen 6 W. 1 eis. Blumentisch
6 W. 1 Kinderstuhl 2 W.
1 geruchloses Wandkloset
5 W. 1 elegant. Kinderstuhl
15 W. zu verkaufen
Freibergstr. 37, 1.

Gas überall! in Dorf und Stadt!



durch Butzke Acetylen-Apparate unter Garantie absoluter Gefahrllosigkeit.

Otto Pohle, diplom. Ingenieur.

General-Vertreter für Sachsen.
Dresden, Seestraße 4, Tel. I. 2858.

Veni, vidi, vici - Cigaretten,

mit und ohne Goshmundstück, von köstlichem Aroma, 100 Stück 3.50 Mk., 10 Stück 40 Pf.

aus eigener Cigaretten-Fabrik (Compagnie Macedonia)

empfehle als ganz besonders
feine Marke
Carl Weisse,
Dresden - Altstadt, König-Johannstr. 2, Ecke Altmarkt.

P. Kneifel's
Haar-Tinctur,

welche sich durch ihre außerordentliche Wirkung zur Erhaltung u. Vermehrung eines Weitrau erworben und als vorzügl. Cosmikum unübertrroffen dafahrt, möge man den vielen, meist schwindelhaften Mittein gegenüber vertrauensvoll anwenden. Komaden u. beagl. sind bei Eintritt obiger Fälle trotz aller Fecleme bewährte Mittel, böllig nutzlos; auch hütet man sich vor Erfolg garantirenden Anpfehlungen, denn ohne Reinlichkeit kann kein Haar mehr wachsen. - Die Tinct. ist amt. gerüht. In Dresden nur echt bei Herrn. Koch, Altmarkt 5, E. Ränbig, Hauptstr. 11, S. Reichmann, Striekerstr. 24, in Hloc. zu 1, 2 und 3 Mk.

F. R. Bierauer

Juwelier,
Galeriestraße 1,
empfehlen sein reichhaltiges Lager in Juwelen, Gold- und Silberwaaren etc. zu billigen Preisen.
Reparatur u. Reparaturen Kauf und Annahme von altem Gold und Silber.

Senden - Barchent
und
Barchent - Senden
in grösster Auswahl, solid und billig.
Ernst Venus
Annenstr. Nr. 28.

Patente seit 1877
Otto Wolff, Patent-Anwalt
DRESDEN, Viktoriasstrasse 8
(Ecke Weissenhausstrasse)
Marken & Musterschutz.

Reell.

Ein Wittwer, 40 Jahre alt, m. 3 Kindern und 200,000 Mk. Vermögen, sucht die Bekanntschaft einer passenden Dame beh. Verheirathung. Adress. unt. Q. J. 763 an die Exp. d. Bl. erb.

Schirme

werden besogen u. reparirt in der Schirmfabrik von
Alwin Touchert,
Schlichtstraße 8.

Dresdner Nachrichten. Nr. 321. Seite 5. - Montag, 22. November 1897

Villengrundstücke

z. B. herrliche Aussicht, größte Auswahl, weiß erstl. Restanten
kostenlos nach H. Leube, Röhrenstraße.

Haus-Verkauf

Rein in Vorstadt Pieschen in günstiger Lage ge-
legenes, in solidester Weise ausgebautes, kleineres Hausgrundstück,
geheilte Fugen, mit Gas- und Wasserleitungs-Anlage versehen,
bin ich Umstände halber gezwungen, in gute Hände zu ver-
kaufen. Dasselbst befindet sich auch eine größere Werkstätte, für
Gemeinbetriebe jeden Berufs passend, auch zur Aufstellung von
2 Wagen geeignet. Selbstkäufer erfahren Näheres unter
P. S. 719 an die Expedition dieses Blattes.

Haus-Verkauf

Wegen Krankheit des Besitzers
ist in lebhafter Garnisonstadt, in
bevölkertester Gegend, ein Haus-
grundstück in g. baut. Zustande
bef. in w. kett ca. 50 Jahren
f. Rodewangengeb. schwingungsbef.
best. wird, baldmöglichst zu verk.
Off. erb. unter G. H. 037 im
„Invalidentant“ Dresden.

Baustellen

In verschiedenen Lagen, theils
mit genehm. Baugenehmigung, theils
billigst F. Neumann & Co.,
Wilschauerstraße 4. l.

Bauwand

zu kaufen gesucht in Niederelb
bis Mecklenb. wenn Anzahlung
nicht gefordert wird. Off. unter
M. E. 685 an den „Invali-
dentant“ Dresden erbeten.

Kapital-Anlage

ohne Risiko.
In äußerst gesunder, zukunfts-
reicher Höhenlage bei Dresden,
will ich Portion halber ca. 20,000
□ in Wald-Bauwand, ausb. billig,
a 1 Mk., unter günst. Beding.
verkaufen. Off. u. L. J. 608
„Invalidentant“ Dresden.

10% Verzinsung!

Wien
Hausgrundstück,
nahe Jägerkaserne
u. Amtsgelände,
in bestem, baulichem
Zustande, hintergeb.,
ganz neu, neueste Hy-
pothek u. vollständig
vermietet, will ich bei
9400 Mk. garantirt.
Mietheertrage
für 165,000 Mk. baldmügl.
verkaufen. Anzahlung
25,000 Mk. erfordert, welche
sich mit 10% verzinst.
Nur ernsthafte Selbstkäufer
wollen Off. u. T. H. 300
„Invalidentant“
Dresden einsehen.

Neues Zinshaus

in Pieschen,
9 Fenster Front, 3 Mal
geh. St., billig f. 73,000 Mk.
zu verk. Anzahlung 10,000
Mk. Baustelle wird in
Rablung übernommen.
Klein & Co., Schloßstr. 8. l.

Haus-Verkauf

in Deuben, ganz in der Nähe
des Bahnhofs, mit Garten, viel
Hinterland, welches sich zu jedem
gewerblichen Zweck eignet,
bei Ang. von ca. 30,000 Mk. will
ich sehr billig. Off. erb. unter
E. L. 9157
an Rudolf Mosse, Dresden.

Gastro-Unternehm.

Grundstück an 2 Hauptverkehrs-
straßen Dresdens, Umf. nach-
weislich sehr gut, verkaufe bei
18,000 Mk. Ang. Off. M. U. 699
„Invalidentant“ Dresden.

Kurfürstenstraße

bestige ich hübsch. Haus, weichen
Kammlerhältnissen wegen ver-
kaufen will. Preis sehr niedrig.
Ang. 18,000 Mk. Off. u. F. L.
9158 an Rudolf Mosse,
Dresden.

Restaurations-Grundstück

oder Gasthof mit Saal,
Vorort od. nächste Nähe Dresdens,
Umf. nachweislich sehr gut, verkaufe bei
18,000 Mk. Ang. Off. u. F. L.
9158 an Rudolf Mosse,
Dresden.

Mein Zinshaus,

amerik. Viertel, noch ohne Wäben,
hofft als Kapitalanl., verk. bei
25,000 Mk. Ang. Offerten unt.
M. T. 608 „Invalidentant“
Dresden.

Zwei höchst preiswerthe

Baustellen,

an Leipzigerstr., Pieschen, Wieder-
bebaubarstelle, gelegen, Stadt
23,000 Mk., bei je 1000 Mk.
Anzahlung zu verkaufen. Off.
unter L. H. 675 „Invali-
dentant“ Dresden erb.

Gutes Zinshaus,

solid vermietet, in Antonstadt
u. Vororten, mögl. mit Gart.
bei 5000 Mk. Ang. gelucht. Off.
mit genauer Angabe u. H. L.
9151 an Rudolf Mosse,
Dresden, erbeten.

Sofort zu verkaufen

keine Landwirtschaft & Schilf,
bestes Feld u. Haus, eine Bau-
stelle und 2 schöne Obstdäner
dabei, großes Wohnh., Scheune
und große Tischlerwerkstätte, wo
8 Mann erbeit. können, sehr gut
geegnet z. Tischlerei (Fabrik), da
ausnahmsweise große Räum-
lichkeiten vorhanden sind und auf
jede Weise zu vergrößern geht.
Preis 28,000 Mk., Anzahl. 15,000
bis 20,000 Mk. B. Off. unter
H. A. 778 Exp. d. Bl.

Bauwand.

Suche mehrere Baustellen zu
kaufen. Tausche auch, so mir
etwas Vorz. gezahlt wird, meine
2 Häuser in Völsau davon ein.
Offerten unter K. L. 0161 an
Rudolf Mosse, Dresden.

In Weinböhlen

kleine Villa
mit 7 Böden, hübschem Gärten-
chen, mit edlen, tragbaren Obst-
bäumen u. verträglich. Preis
8700 Mk. Anzahlung 3500 Mk.
Näheres Otto Liebmann,
Weinböhlen, Albertstr. 85 H. n

In einer reich bevölkerten ge-
st. Industriestadt Sachsens ist
ein gutgehendes, besseres, gut ein-
gekauft.

Materialwaaren- und Produktengeschäft,

verbunden mit Nebenbranchen u.
Güterverkauf, besonderer Um-
stände halber mit oder ohne
Wäben sehr billig abzugeben.
Branchenkenntnis nicht erforder-
lich. Das Geschäft kann auch
sofort oder später nach Käufers
Wahl übernommen werden
und bietet dies eine schöne Exi-
stenz. Gest. Käufer wollen ihre
Offert. unter T. 10572 in der
Exp. d. Bl. niederlegen.

Restaurant,

mit oder ohne Grundst.,
kaufe ich sofort. 20,000 Mk.
sehen mir zur Verfügung. Off.
unter O. P. 723 Exp. d. Bl.
Agenten verbeten.

Schöne Wohnung,

an der Bierbahn, in 1. Etage,
2 St., K. u. mit Zubeh., sol. od.
1. Jan. 98 zu vermieten. Preis
400 Mk. Zu erfragen Plauen,
Scheitstraße Nr. 8. l.

Schöne Wohnung

in Villenviertel Plauens, 1.
Etage, St., K. u. mit Zubeh.,
Garten m. Laube, sol. zu ver-
mieten. Preis 300 Mk. Plau-
ens, Scheitstraße 8. l.

Helle trockene

Kontor-u. Lager- Räume,

ca. 350 qm, nur Portiere, von
Eugroszschicht (sanfter, geruch-
loser Artikel) per 1. Oktober 1898
gegen nur langjährigen Kontrakt
zu mieten gesucht. Innere Ab-
t. mögl. Off. mit Preisangabe
„Invalidentant“ Dresden
unter H. N. 612.

Damen find. bll., diskrete Aufn.

bei Hedwig W. Fiedler,
Rathshausstr. 68.

Rococo-Möbel

zu bill. feil. Breiten, empfiehlt
A. Mayer, Bismarckstr. 8.



Billigste Bezugsquelle für Cigarren.

100 Stück
3 Bl. Cig. Nr. 2 - 2.20, 2.30, 2.40
4 - 2.60, 2.80, 2.90, 3. -
5 - 3.20, 3.40, 3.60, 3.80
6 - 4.20, 4.50, 4.80, 4.80
8 - 5.20, 5.40, 5.60, 5.80
10 - 6. - 6.50, 7. - 7.50
Rüsterlisten von 100 Stück, ent-
haltend 10 verschiedene Sorten
von je 10 Stück nach beliebiger
Wahl, stehen zu Diensten.

Carl Streubel,

Cigarrenfabrik,
Dresden-N., Westmeierstr. 13.
Kaufz. Preiscontant franko
zugelandt.

Bäckereien
besuchen ihr sämt-
liches Inventar von
F. Bernh. Lange,
Amalienstr. 11 u. 13.

Deckreisig

hat noch abzugeben Bahnhof
Hörsing, Frau Rothe.

Häcksel

stehen in großen und kleinen
Porten billigst Grünberg &
Schäfer, Riesa.

Für 50 Pfg.
haben geg. Glas. d. Betrag
1 Stempel-Medallion
vernickelt, mit Nuss u. Oh
vergoldet 20 Pf. mehr.
Stempelarbeit u. Gravirarbeit
Franz Krüger, Berlin, C. Stralauerstr. 40

Agenten

für einen neuen Artikel
der Kolonialwaaren-
branche an allen Plätzen
gesucht. Off. unt. A. B.
an die Central-Annonc.-
Exp. G. V. Taube &
Co., Augsburg.

Als feinste Vorlage

u. bestes Mittel gegen kalte
Rühe empfehle prima ge-
weichte, ca. 1 □ an wollige
Waidknollen-Felle
(ähnlich wie Giesb.) per
Stück zu 4 bis 6 Mk. gegen
Nachnahme.
Ch. Ripke, Soltan,
Münchener Straße.
Nicht Conv. nehme
tr. zurück.

Kleiderstoffe

aller Art
solid und billig.

28 Ernst Venus
Annensestrasse
Nr. 28.



Bringmaschinen, Waschmaschinen, Mangelmaschinen,

empfehle ich
reicher Auswahl
Albert Heimstädt,
Fabrik
hauswirtschaftl. Maschinen
Am See,
Ede Margarethenstraße.
Reparaturen
prompt und billig.

Aug. Hofmann Inh.: E. Mögel

Ecke Quergasse Scheffelstr. 11 Ecke Quergasse



empfehle ich in größter Auswahl:

Porzellan, Steingut, Majolika, Glas.

Prachtvolle Weihnachts- Geschenke.



Bier-Service,
Bottlen, Seidel,
Pumpen etc.



Wasch-Garnituren,
über 200 Muster, für jedes Zim-
mer passend, sehr bunt schon von
3 Mk. 30 Pf. an.



Vasen, Jardinières,
Blumentöpfe,
Wandplatten etc.



Tafel-Service,
neueste Façons, beste Fabrikate,
mit reißender Qualität, für 12
Personen, 92 Theile von
42 Mk. an.



Kaffee-Service,
größtes Lager, höchste Quali-
tät, zu anerkannt billigsten
Preisen.

Ecke Quergasse Scheffelstr. 11 Ecke Quergasse

Rover

f. 125 Mk. z. verk. Am See 31, dt. l.
Brodhaus & Zerkon
(16 Bände) billig zu verkaufen
Am See 31, dt. l.

Kaufmann,

22 Jahre, dient sein lezt. Jahr
bei der Kavallerie, hübsche stattl.
Erziehung, lebend. wie ebren-
hafter und energischer Charakter,
Vermögen ca. 10,000 Mk., schon jetzt
gekauft, verwandt werd. können,
sucht die Bekanntschaft einer ja-
Damen bis z. Alter von 25 Jahren
(Witwe mit kleinem Mädchen
nicht ausgeschlossen) mit angeleg-
tem Ver mög. behufs späterer
Verheirathung. Einzigste Be-
dingung ist, das ihm hierdurch
die Möglichkeit erwächst, Theil-
haber bzw. Besitzer eines gut
eingerichtet. Geschäfts zu werden,
event. würde sich der Betreffende
auch der Landwirtschaft widmen.
Photographie erwünscht. Ver-
mittler bis auf nächste Verwandte,
jow. anonym verbeten! Strengste
Diskretion und event. Rückf. von
Brief und Bild Ehrenfache.
Offerten unt. „Sel mir gut“
in der Fiktal-Exp. d. Bl., große
Klosterstraße 5, niederzuliegen.

Meelle Heirath.

Beamter, pensionsberechtigt,
sucht die Bekanntschaft mit Lebens-
w. Dame. Vermögen nicht
unbedingt erforderlich. Offerten
unter D. L. 9156 an Rudolf
Mosse, Dresden, erbeten.
Tuchreste,
verwendbar zu Knabenanzügen
und Paletots, 4, 8, 2 und 1 Mk.
Reihe zu 50, 75 u. 100 Pf.
Cerveststraße 12, l. k.

Grosses Cliché-Lager von ca. 6000 Kl. zerschul.	Geprägto Siegelmarken 1000 Stück 2 Mk. 5000 Stück 10 Mk.	P. Schlag- pressen zum Copiren der Form in Stahlgr. 5, 50 Mk.	Gummitypen- Druckereien in allen Größen von 2 Mark an.
Elegante und mehr praktische Portemonnais mit Stempel 4,75 Mk.	Patschafte Vorrath- Patschafte Stück 15 Pf.	Zahlen u. Alphabete z. Pressen in allen Größen billig.	Antillende Inferat-Sätze u. Gyps u. Gyps u. Gyps u. Gyps
Vorrath- Stempel Druckmaschinen, Stahl Kloppschreiben, Gyps Rechnenmasch. etc. Stück 50 Pf.	DRESDNER Stempelfabrik u. Buchdrucker Albert Walther gr. Friedrichstr. 23 - gr. Heuberg 39. Telephon 2268.	Paostm. l. g. Stempel mit stempelndem Handschreib- u. 4 Reih.	Schablonen in allen Größen facile u. 2 Spalten. 1 Satz 2 Reih. 5 u. 10 4, 50 Mk.
Parer- Stempel mit, rot, blau, grün und schwarz u. a. 50, 75, 100 Pfg.	Stempel-Fabrik in allen Größen für Gummi- oder Metall-Stempel 15, 20 Pfg. an.	Schablonen in allen Größen facile u. 2 Spalten. 1 Satz 2 Reih. 5 u. 10 4, 50 Mk.	Handschreib- u. 4 Reih. Stempel mit stempelndem Handschreib- u. 4 Reih.
Eleg. Medallion mit Stempel vergoldet, Nuss, Servit und Währung 60 Pfg.	Geprägto u. Art u. Art u. Art u. Art	Wasser-Stempel in allen Größen u. Art u. Art	Handschreib- u. 4 Reih. Stempel mit stempelndem Handschreib- u. 4 Reih.

Weihnachts-Geschenke!

Del., Pastell-, Kreide-
Porträts
in Lebensgr. 1/2
steht nach allen
sicheren, verlässlichen
Photographien von 16 Mk. an
Kontzsch, Zwickauerstr. 2

Streng reell.

Ein wirklichlich erzeugtes
Mädchen, 27 Jahre, angenehme
Erscheinung, mit hübscher Aus-
stattung, jedoch sonst kein Ver-
mögen, sucht sich bald m. einem
gebildeten Mann, Wittwer nicht
ausgeschlossen, zu verheirathen.
Off. u. A. 10570 Exp. d. Bl.

Dresdner Nachrichten.
Nr. 324. Seite 7. Sonntag, 22. November 1897

Bergfeller.

Heute Montag
Grosses Militär-Concert
 von der Kapelle der Reg. Säch. Pioniere.
 Anfang des Concertes 7 Uhr, des Balles 8 Uhr. — Eintritt frei.
 Nach dem Concert
feiner Cavalier-Ball,
 wobei die neuesten Tänze gespielt werden.
 Achtungsvoll Edm. Dressler.

Victoria Salon

Nur noch wenige Tage:
Das grandiose, humorvolle
November-Programm!
30 internationale Artisten!!
 Anfang 7/8 Uhr. Vorverkauf 9-6 Uhr. Carl Thieme.
 Im Tunnel-Restaurant von 7 Uhr an:
 Das Original holländ. Conc. Orchester „La Rondello“.

Alpollo-Theater

6 Görlitzerstrasse 6.
Heute Montag
Grosse Gala-Vorstellung
 sämtlicher Spezialitäten in ihren Glanznummern.
 Geschw. Montez, 3 junge feine Wienerinnen.
 Fel. Ella Vera, vorz. Soubrette.
 Herr Ludwig Teilheim, der beste Wiener Couplet-Sänger.
 Frida und Hugo Böndiky, Gesangs-Duett (einzig).
 Jamson-Truppe, 3 Damen und 1 Herr, Lust-Notpouri, sensationell.
 Mr. John Belli, am Vertikal-Seil.
 C. Julius Fischer.
 Einlaß 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.
 Elektrische Bahn Georgplatz-Mauplag bis 1/2 11 Uhr Nachts.

PALAST = Restaurant

Dresden-A.
 Ferdinandstr. 4.
 Täglich Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr
Populäre Concerte.
 Programm für heute Montag:
 1. Ouverture z. Op.: „Das Nachtlager in Granada“. Kreutzer. 2. Andante cantabile a. d. Geviert. Beethoven. 3. Scène de ballet. Ciguliska. 4. Ein Abend in Toledo. a) Serenade. b) Tanz. Schelling. 5. Capriccio Italiano. Tschalkowsky. 6. Des Morgens in der Frühe. Duett von Räden (Krausels Anna und Emma Effischer). 7. Martha, Lied v. Motow (Herr Charles Kavabaha). 8. Großmütterchen, Ländler v. Lange (Familie Präussel). 9. Ouverture z. Oper: „Zampa“, Herold. 10. Röreria, Menuett. 11. Traumbilder, Fantasie, Lumbue. 12. Musikalische Täuschungen, Notpouri, v. Schreiner. 13. Meine einzige Freund' ist mei Duo. Duett, v. Erik (Fris. Anna und Emma Effischer). 14. Queen of the earth, Lied v. Giro Binatti (Herr Charles Kavabaha). 15. Stephanie-Gabotte, v. Ciguliska (Mandolinen-Ensemble Familie Präussel).

Sinke'sches Bad.

Heute Montag
Große Ballmusik.
 Anfang 7 Uhr.
 Hochachtungsvoll August Henner.
 Gleichzeitig Ausschank des
Naumann'schen Bockbieres.

TIVOLI.

Heute Ballmusik, von 7-10 Uhr Tanzverein.

Central-Halle

Heute grosse Ballmusik, von 7-1/2 11 Uhr Tanzverein. Hochachtungsvoll C. Beler.

Carolagarten.

Heute großer Jugend-Elite-Ball. Um 10 Uhr grosser Contre. Hochachtungsvoll Rich. Weigand.

Tonhalle.

Heute Montag grosse Ballmusik, von 8-9 Uhr Abends freier Tanz, verbunden mit großer Fest-Polonaise. Anfang 6 Uhr. Eintritt 20 Pf. Ende 12 Uhr. Achtungsvoll C. F. Putze.

„Krone“, Strehlen.

Heute Alle nach der Son 7 Uhr an ein solennes Tänzen. Um 10 Uhr Contre, nachdem Chrysanthemum-Polonaise. Präsenttour mit div. Ueberraschungen für Herren und Damen. Es ladet höflichst ein A. Opitz.

Gasthof Wilder Mann.

Heute, sowie jeden Montag bürgerliches Familienfränschen mit Contre, ohne Eintrittsgeld. Tanzverein von 7-1/2 11 Uhr. Hochachtungsvoll G. Opitz.



Von heute ab bis auf Weiteres auch ohne Kaffeeporportout vollständig freier Eintritt!
Diana-Saal.
 Heute der allgemein beliebte Grand bal paré. Anfang 7 Uhr. Hochachtungsvoll G. L. Frank, Besitzer.

Hammer's Hotel.

Heute Montag **Große Ballmusik.** Tanzverein bis 11 Uhr. Herren 50 Pf., Damen 20 Pf. Hochachtungsvoll Moriz Sedert.

Tivoli.

Täglich Gr. Gesangs- und Instrumental-Concert der Italienischen Virtuosen-Truppe „Sirena“. Eintritt frei! Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr. Sonntags Anfang 4 Uhr.

Eldorado.

Heute großer Damen-Ball. Jeder Besucher kann das Kieienaleidokkop, früher Haupteffekt des Vergnügens, unentgeltlich betreten. Höchst amüsan, höchst lebenswerth. Wer nicht lachen will, muß, wenn aus 3 Personen eine Volksüberflammerung wird. Wer seine eigene Person einmal richtig erkennen will, besuche das Eldorado. Anfang 7 Uhr. Tanzverein. Jeden Montag 1/2 10 Uhr: grosser Contre. Hochachtungsvoll Gustav Frische.

Trianon.

Von 7 bis 10 Uhr Tanzverein. Die Verwaltung.

Kleines Rauchhaus

19 Scheffelstraße 19. Das Hofbrauhaus in Dresden-Cotta hat mit dem Ausstoß ihres diesjährigen

Bockbieres

begonnen, und werde ich dieses vorzügliche Getränk von heute an und folgende Tage zum Ausschank bringen. Es soll hiermit Jedermann Gelegenheit geboten werden, sich zu überzeugen, daß auch in unferem theuren Sachsenlande ein großartiger Stoff gebraut wird, und werden alle Freunde eines solchen herzlich eingeladen, zu probiren.

Anerkannt vorzügliche Küche!

Großes Concert.

Um recht zahlreichen Besuch bittet Hochachtungsvoll Wilhelm Thormann.

Gasthof Goldne Weintraube

Niederlösnitz. Zu meinem heute Montag den 22. November stattfindenden

Abendessen

erlaube ich mir alle meine werthen Gäste, Freunde und Bekannten ganz ergebenst einzuladen.
 August Hempel und Frau.

Hotel Duttler.

Heute sowie jeden Montag von Abends 7 Uhr an **Elite-Ball.** Nur 10 Pf.-Touren und Eintritt frei!

Ausverkauf

zu ungemein billigen Preisen von **Japanwaaren.**
R. Seelig & Hille,
 Inhaber:
G. E. Dittrich,
32 Pragerstrasse 32,
 Neubau, parterre und 1. Etage.



KAFFEE'S

mit feinsten Luft gemischt und reichlich kräftig und feinsinnig aromatisirt (Guinnee Kaffees in großer Auswahl).
 Paul Hennig vorm. Eduard Schippan.
 an der Dreikönigskirche 1- Ecke Hauptstrasse.
 Telephone Amt Nr. 2108.

Nordafrika.

In sofort einzutretende Vertrauensstellung für eine gefahrbringende Gabelstation Nordafrikas wird ein thätig fräftiger junger Mann gesucht, der sich mit ca. 80 Milde kommanditistisch betheiliget. Hohes Salair und Gewinnantheil. Gell. Anerbieten unt. L. A. 661 „Invalidentant“ Dresden.
 Verantwortl. Redacteur: Julius Schmidt in Dresden. Gochs. 10-12. Nachn. 6-7. — Verleger und Drucker: Diepsch & Reichardt in Dresden, Marienstraße 28. — Eine Bürgschaft für das Erscheinen der Anzeigen an den vorgezeichneten Tagen wird nicht geleistet.
 Das heutige Blatt enthält 8 Seiten.